

Medienmitteilung

Naters, 12. September 2024

Zukunft von Mobilität und Tourismus im Oberwallis

Die Mitglieder des Vereins Oberwallis Verkehr und Tourismus OVT haben sich an der diesjährigen Generalversammlung eingehend mit der zukünftigen Ausrichtung von Mobilität und Tourismus im Oberwallis auseinandergesetzt. Die Erreichbarkeit des Oberwallis von Aussen her sowie die Mobilität innerhalb des Kantons müssen deutlich verbessert werden. Im Tourismus muss eine Saisonverlängerung angestrebt werden. Damit kann auch ein wesentlicher Beitrag zur Behebung des Fachkräftemangels geleistet werden. An der Generalversammlung in Naters wurden zudem Valentin König und Ivan Pfammatter neu in den Vorstand des OVT gewählt. Sie ersetzen die zurücktretenden Markus Hasler und Egon Gsponer.

An der Generalversammlung des Vereins Oberwallis Verkehr und Tourismus OVT stand die Diskussion mit den Mitgliedern über die zukünftige Entwicklung der Mobilität und des Tourismus im Zentrum. Die Vorstandsmitglieder des OVT hatten dazu Thesen formuliert, welche in interaktiven Workshops mit den Mitgliedern diskutiert wurden. Mit diesen Thesen nimmt der OVT seine Rolle als Impulsgeber für die Weiterentwicklung von Verkehr und Tourismus im Oberwallis wahr.

Bahnverbindung nach Malpensa ausbauen

Für die längerfristige Weiterentwicklung der Mobilität steht für den OVT eine verbesserte Erreichbarkeit des Oberwallis von Aussen im Vordergrund. Dazu gehören u.a. die rasche Fertigstellung der A9, der Doppelspurausbau des Lötschbergbasistunnels, die Realisierung des Grimselftunnels sowie ein direkter Bahnanschluss an den Flughafen Malpensa. Auch innerhalb des Kantons muss die Mobilität verbessert werden. Im öffentlichen Verkehr (öV) müssen die Kapazitäten ausgebaut werden, nicht zuletzt um die zusätzlichen Gäste infolge des Doppelspurausbaus des Lötschbergbasistunnels transportieren und eine durchgehende Mobilität mit dem öV gewährleisten zu können. Das kantonale Strassennetz ist in einem schlechten Zustand. Die finanziellen Mittel müssen verstärkt werden, um die Sicherheit und den Betrieb dieses Strassennetzes zu verbessern. Die Infrastrukturen für den Langsamverkehr müssen weiter ausgebaut werden, wobei insbesondere bessere Velowege zwischen den Talgemeinden und in die Seitentäler vordringlich sind.

Weiterentwicklung in Richtung eines Ganzjahrestourismus

Der Walliser Tourismus muss auf die Klimaveränderungen reagieren. Dazu gehört auch die Saisonverlängerung in Richtung eines Ganzjahrestourismus. Ein konkreter Ansatz kann z.B. der Kulturtourismus sein, der saisonunabhängig, ganzjährig angeboten werden kann und so herkömmliche Angebote ergänzt. Bei den Bergbahnen braucht es vermehrt regionale Ansätze und Kooperationen. Die Zersplitterung der Destinationslandschaft muss überwunden werden

durch destinationsübergreifende Zusammenschlüsse, die von der Basis her getragen und durch den Kanton finanziell unterstützt werden.

Hotelkooperationen und Kongresstourismus fördern

Grosse Herausforderungen für die Hotellerie sind die kleinen Strukturen, der Fachkräftemangel und die Regelung der Betriebsnachfolge. Der OVT ist deshalb überzeugt, dass die Hotellerie gestärkt werden muss durch Kooperationen mit starken Trägerschaften. Die einzelnen Hotels müssen sich auf spezifische Kundensegmente spezialisieren und sich so gegenseitig ergänzen. Hotellerie und Gastronomie müssen auf die Karte „Regionalität“ setzen und Synergien mit anderen Wertschöpfungsketten nutzen. Gute Beispiele gibt es, diese müssen noch besser bekannt gemacht werden. Im Talgrund braucht es unbedingt neue Hotels für den Kongresstourismus.

Der OVT wird die gesammelten Ideen und Vorschläge nun zu einem Aktionsplan zusammentragen und das weitere Vorgehen je nach Themenbereich selber oder mit Partnern weiter verfolgen.

Ivan Pfammatter und Valentin König neu im Vorstand

An der Generalversammlung des OVT wurden auch zwei langjährige Mitglieder des Vorstandes verabschiedet. Egon Gsponer war bisher Vertreter der MG-Bahn im Vorstand des OVT. Aufgrund seines Funktionswechsels als neuer CEO der MG-Bahn hat er sich entschieden, aus dem Vorstand des OVT zurückzutreten. Neu in den Vorstand gewählt wurde an seiner Stelle Ivan Pfammatter, Leiter Rollmaterial der MG-Bahn. Ebenfalls aus dem Vorstand des OVT zurückgetreten ist Markus Hasler, der CEO der Zermatt Bergbahnen. Als neuer Vertreter der Bergbahnen konnte Valentin König, der CEO der Aletsch Bergbahnen AG für den Vorstand gewonnen werden. Der OVT dankt den beiden scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihr grosses Engagement und heisst die beiden neuen Vorstandsmitglieder herzlich willkommen.

Für Rückfragen:

Thomas Egger, alt Nationalrat, Präsident OVT, 079 429 12 55